

Die Klasse 3c der Gruneliussschule in Frankfurt Oberrad hat im Rahmen eines Zeitungsprojekts der Frankfurter Neuen Presse einen Bericht verfasst. Viel Spaß beim Lesen!

Besuch im Frankfurter Katzenschutzverein e.V.

Ich heiße Kitty und wurde von meinem Besitzer im Katzenheim im Speckweg 4 in Frankfurt – Oberrad abgegeben. Sofort nahm mich Brigitte Maucolin, die Tierheimleiterin, auf den Arm. Sie suchte für mich ein schönes Gehege aus mit drei Kratzbäumen und gemütlichen Katzenkörben zum Verstecken. Verschiedene Bälle und Spielzeuge lagen schon bereit. Neugierig kamen die anderen Katzen. Wir freundeten uns sofort an und spielten Fangen. Zweimal am Tag bekommen wir Trockenfutter und auch öfter ein Leckerli.

Brigitte achtet besonders auf Hygiene und Sauberkeit. Täglich wird bei uns gereinigt und die Katzentoilette neu aufgefüllt. Viele Helferinnen sorgen dafür, dass unsere Decken und Kisschen frisch gewaschen werden. Auch der Besuch beim Tierarzt ist Pflicht, damit wir alle gesund bleiben.

Einige von uns dürfen draußen im Freigehege leben. Ein richtiger Katzenschunegel. Für die Älteren gibt es die Rentner- WG und eine „Mutter mit Kind“- Station. Es geht mir hier gut, aber trotzdem träume ich oft davon wieder bei einem Katzenfreund oder einer Katzenfreundin unterzukommen, ihm um die Beine zu streichen und mit ihm oder ihr zu kuscheln. Vielleicht habe ich schon am nächsten Besuchstag Glück!

Es gibt hier ganz viele Katzen und sie fühlen sich wohl hier im Katzenheim in Oberrad. Manche Katzen waren Streuner, manche wurden von der Polizei oder von der Feuerwehr gebracht. Andere kamen hierher, weil der Besitzer verstorben war oder weil die Familie sich nicht mehr um sie kümmern konnte. Hier im Tierheim werden aufgefundene, verletzte, besitzerlose oder aus verschiedensten Gründen abgegebene Katzen aufgenommen, gepflegt, versorgt und tierärztlich behandelt, um sie dann in gute Hände zu vermitteln. Bei der Vermittlung wird eine Schutzgebühr von 90 Euro erhoben. Der Betrag deckt aber nicht alle Kosten, so dass der Verein auf Spenden angewiesen ist.

Die meisten Katzen sind ruhig, gutmütig und geduldig. Sie sind ihrer Bezugsperson gegenüber sehr anhänglich. Sie mögen die Gesellschaft von Artgenossen und vertragen sich auch oft mit Hunden. Sie schätzen es nicht allein gelassen zu werden und sind häufig ausgezeichnete Jäger. Die Pflege ist nicht zu aufwendig. Man sollte jedoch regelmäßig mit der Katze zum Tierarzt gehen und sich gut um sie kümmern, damit sie sich nicht langweilt. Sie sollte nur zweimal am Tag gefüttert werden, nicht öfter sonst wird sie zu dick und kann dann nicht mehr laufen. Im Frankfurter Katzenschutzverein e.V. erhält man Bauch Beratung und Informationen „Rund um die Katze“.

Bericht der Klasse 3c der Gruneliussschule

Anna, Anastasia, Maria, Michelle, Mouna, Zara, Jasemin, Lorena, Bora, Moncef, Senaid, Yassir, Francisco, Bryan, Essan, Leon, Oualid



Die Tierheimleiterin und Kinder der 3c





Die Katzen im Tierheim





Andreas Fritzsche, der Reporter der Frankfurter Neuen Presse

Infos

Der **Frankfurter Katzenschutzverein** wurde im Jahr 1964 von privaten Tierschützern gegründet. Seit 1967 betreibt der Verein in Oberrad ein Tierheim für Katzen. Es bietet bis zu 160 Katzen ein – in der Regel vorübergehendes –Zuhause.

Besuchszeiten: mittwochs von 14-15.30 Uhr und samstags von 12Uhr -15.30 Uhr

Man kann den Verein unterstützen durch Geldspenden oder Mitglied werden.

Frankfurter Katzenschutzverein e.V.

Speckweg 4 60599 Frankfurt am Man Oberrad

Tel.: 069/651641 FAX: 069/69766745 Internet: www.katzenschutzverein.de

Postbank Frankfurt BLZ 500 100 60 Konto-Nr.87108-609

Frankfurter Sparkasse BLZ 500 502 01 Konto-Nr. 329 193